



Bedienungsanleitung iPhone





Anleitung Smartphone

Lesemodus

Im Lesemodus stehen Ihnen zahlreiche Funktionen zur Verfügung. Sie können nach Begriffen suchen, in unterschiedliche Kapitel wechseln, Lesezeichen hinzufügen sowie durch die Leiste in der Fußzeile ganz bequem auf die gewünschte Seite springen. Einsicht in Ihre Lesezeichen bekommen Sie, indem Sie auf die drei Punkte klicken. Hier finden Sie außerdem die bereits oben erwähnte Suchfunktion und die Möglichkeit, Ihre Annotationen anzuschauen.

Zeichnungsmodus

Im Zeichnungsmodus lassen sich schnell und einfach Notizen auf der Seite hinzufügen - ganz egal, ob per Hand oder mithilfe eines Textkastens. Um in den Zeichnungsmodus zu gelangen, müssen Sie den "Stift" anwählen, anschließend erscheint eine andere Ansicht. Links kann das Zeicheninstrument, ein Textfeld oder das Radiergummi gewählt werden. Rechts lässt sich die Farbe, die Stärke und ggf. die Transparenz ändern. Mit Betätigen des Hakens, an der rechten Seite werden die Notizen gespeichert. Damit Ihre Notizen beim Lesen nicht stören, kann man mit dem "Auge" seine Mitschriften wie gewünscht ein- oder ausblenden.

Bearbeitungsmodus

Der Bearbeitungsmodus ist praktisch, um wichtige Wörter oder Sätze hervorzuheben. Sie können Textteile entweder farbig hinterlegen, durchstreichen, unterstreichen und/oder passende Anhänge hinzufügen. Im Bearbeitungsmodus können Sie Wörter markieren, indem Sie mit einem Doppelklick das Wort oder den Satz anwählen und anschließend den "Stift" auswählen. Anhänge können Sie hinzufügen, indem Sie wiederum die "Büroklammer" auswählen. Im Nachhinein kann man seine Anhänge einsehen, indem man kurz auf die markierte Fläche klickt. Nun öffnet sich eine andere Ansicht in der man Hinterlegungen in Ordner verschieben, bearbeiten oder löschen kann. Bitte beachten Sie im Vorfeld, dass Sie ein Konto mit der App verknüpfen, damit Ihre Mitschriften gespeichert werden und diese von überall abrufbar sind.

Anhänge/Notizen hinzufügen und einsehen

Hat man einen Anhang hinzugefügt, öffnet sich im nächsten Schritt ein neues Fenster mit weiteren Funktionen. Hier können Sie Texte, Dateien, Fotos, Sprachnotizen, Links oder PDFs hinzufügen. Außerdem können Sie Ihre Anhänge weiterleiten, indem Sie auf das Symbol "Teilen" klicken oder Ihre Aufzeichnungen in Ihrer Zwischenablage speichern. Einzelne Anhänge lassen sich mit den "x" entfernen. Mit Betätigen des "Mülleimers" lassen sich alle Anmerkungen auf einmal löschen.

Sammlungen

Um eine schnelle Übersicht über all Ihre Anmerkungen zu erhalten, klicken Sie auf die drei Punkte (siehe Lesemodus) und wählen Sie "Annotationen" aus. Nun haben Sie die Möglichkeit durch die Filterfunktion Ihre Mitschriften einzusehen und diese nach Notizen, Bilder und Ton zu sortieren. Darüber hinaus kann man nun nach Bedarf Ordner erstellen und seine Aufzeichnungen besser strukturieren. Einen neuen Ordner legen Sie an, indem sie auf "Neuer Ordner" gehen. Sie finden Ihren neu angelegten Ordner, indem Sie auf die "andere Ansichtsmöglichkeit" wechseln. Nun können Sie Ihre Anhänge in Ihren angelegten Ordner verschieben.

1



Springen Kapitel

Der Beurteilende

- muss die Möglichkeit gehabt haben, den Auszubildenden über eine gewisse Zeitspanne zu beobachten. Drei Monate können in der Regel als Untergrenze gelten.

Lesezeichen hinzufügen/entfernen

- sollte die nötige Zeit und Ruhe haben, denn dies ist Voraussetzung für eine »gute« Beurteilung. Sie sollte also nicht irgendwann »zwischen durch« erfolgen, sondern möglichst zu einer bewusst geplanten, störungsfreien Zeit.

Der Beurteilungsbogen sollte ohne Anfertigung einer Durchschrift an den dafür Zuständigen (Personalleiter, Ausbildungsleiter) gegeben werden, damit kein Unbefugter die Beurteilung einsehen kann, vor allem auch nicht der nächste Beurteiler. Der Persönlichkeitsschutz des Auszubildenden, auf den dieser einen Anspruch hat, erfordert einen solchen sorgfältigen und vertraulichen Umgang mit den Beurteilungen.

Zumindest in Betrieben mit mehreren Auszubildenden pro Ausbildungs-jahr ist es zweckmäßig, die Beurteilungen auf der Grundlage eines Beurteilungsbogens mit vorgegebenen Beurteilungskriterien vorzunehmen. Die Zahl dieser Kriterien sollte nicht zu groß sein. Eine ausreichende Zeit eigener Beobachtung des Auszubildenden, eine gute Kenntnis des Ausbildungsplatzes sowie ausreichende Zeit und Ruhe sind Voraussetzungen für eine »gute« Beurteilung. Beobachtungen Dritter können zum kritischen Bedenken der eigenen Beurteilung anregen, dürfen aber keinesfalls ungeprüft übernommen werden. Die Vertraulichkeit der Beurteilung ist unbedingt sicherzustellen.

c) Bewertungssysteme und -grundsätze

Über Bewertungssystem entscheiden

Nach Festlegung der Beurteilungskriterien muss ein Bewertungssystem gefunden werden. Auch für dieses muss der Grundsatz der leichten Überschaubarkeit und der praktischen Handhabung gelten. Es bieten sich zwei Möglichkeiten an, die beide brauchbar sind, sich aber nicht in demselben Umfang für eine Auswertung eignen. Welches Verfahren man den Vorzug gibt, hängt einmal von der Größe des Unternehmens und zum anderen von den personalpolitischen Vorstellungen ab. Bei dem ersten System werden jedem Beurteilungskriterium in der Regel fünf Wertstufen zugeordnet, bei denen jeweils die für die Mitarbeiter zutreffende angekreuzt wird. Das kann z. B. folgendermaßen aussehen:

Merkmal	Wertstufe 1	Wertstufe 2	Wertstufe 3	Wertstufe 4	Wertstufe 5
Belastbarkeit	sehr gut durchhaltend	gut belastbar	normal belastbar	vermag bei geringer Beanspruchung	gibt sofort auf
Sorgfältigkeit	sehr sorgfältig und genau	leistet ordentliche Arbeit	entspricht den Anforderungen	etwas flüchtig	stets nachlässig und ungenau
Gedächtnis	sehr gute Merkfähigkeit	behält gut	ausreichende Merkfähigkeit	ist etwas vergesslich	sehr vergesslich
Dispositionsvermögen	plant sorgfältig für die Zukunft	arbeitet nach Plan und System	bei Routinearbeiten planlos	in der Zielverfolgung nicht konsequent	planlos, unsystematisch

Abb. C 37

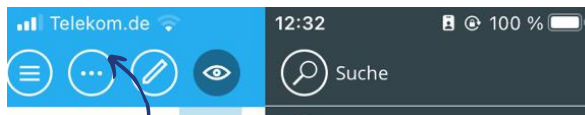
Dieses System hat den Vorteil, dass es leicht zu handhaben ist. Wenn man die Beurteilungsbogen in die Hand nimmt, kann man sich schnell ein Bild von dem

C 104

Seitenauswahl



2



Suche, Annotationen und Lesezeichen einsehen

in, den Auszubildenden über eine gewisse Zeitspanne zu beobachten. Drei Monate können in der Regel als Untergrenze gelten. platz des Auszubildenden mit seinen Anfor-

Ansichten anderer stützen, die er nicht über Verwertung von Geräten ist zu warnen. ten nicht herangezogen werden.

haben, denn dies ist Voraussetzung für eine so nicht irgendwann »zwischen durch« erfol- bewusst geplanten, störungsfreien Zeit.

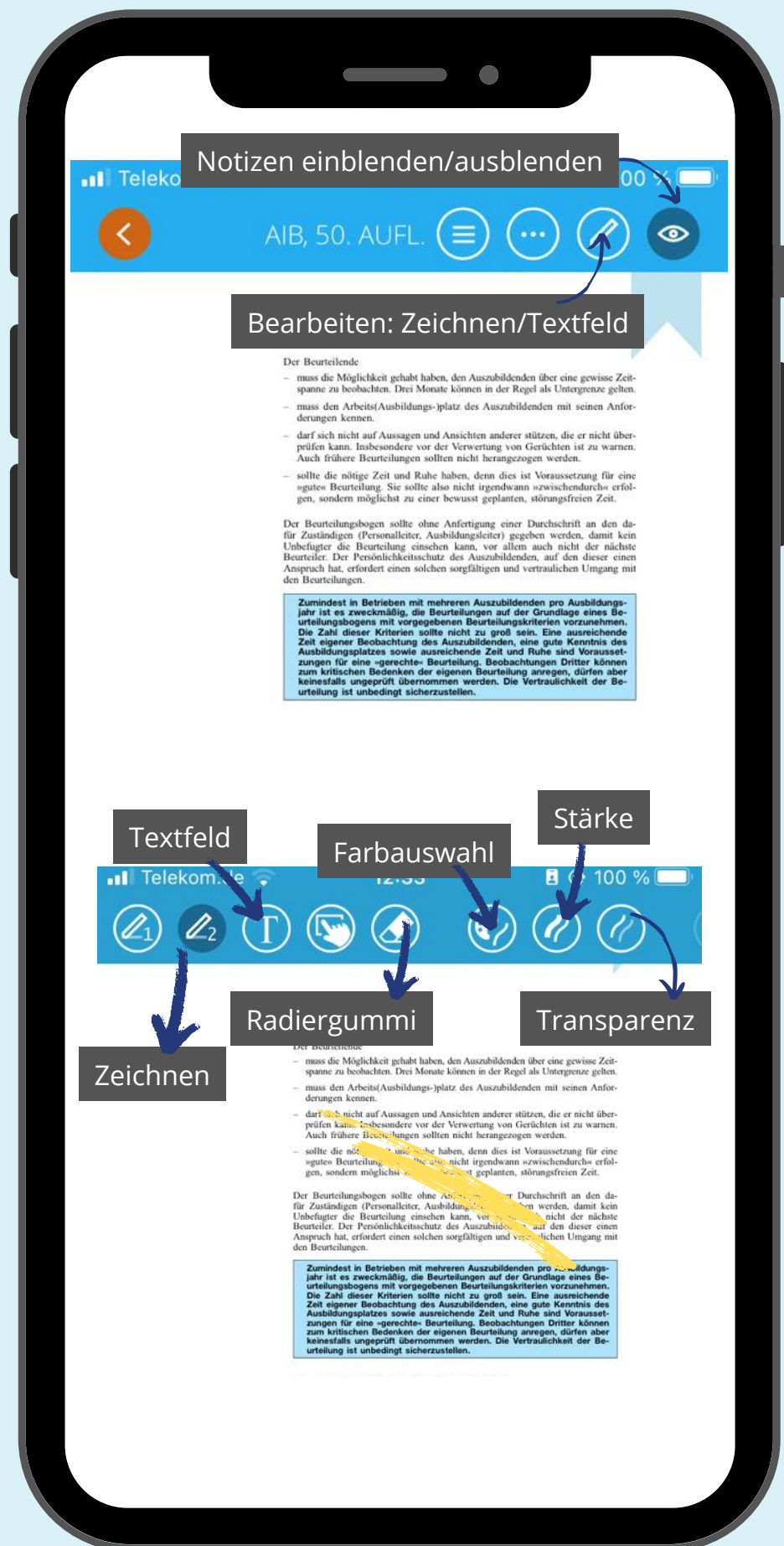
Anfertigung einer Durchschrift an den da- bildungsleiter) gegeben werden, damit kein en kann, vor allem auch nicht der nächste z des Auszubildenden, auf den dieser einen n sorgfältigen und vertraulichen Umgang mit

ihren Auszubildenden pro Ausbildungs- beurteilungen auf der Grundlage eines Be- urteilungskriterien vorzunehmen, e nicht zu groß sein. Eine ausreichende Auszubildenden, eine gute Kenntnis des wende Zeit und Ruhe sind Vorausset- urteilung. Beobachtungen Dritter können eigenen Beurteilung anregen, dürfen aber men werden. Die Vertraulichkeit der Be- urteilen.

Synchronisieren

Lesezeichen

Zeichnungsmodus



Bearbeitungsmodus



Anmerkungen/Notizen einsehen und bearbeiten



Sammlungen/Ordnerstruktur

